

PROTOKOLL

aufgenommen bei der am Mittwoch, dem 15. Dezember 2021 in der Stadthalle Ternitz stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend waren: von der SPÖ:

Bürgermeister Rupert Dworak, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, die Stadträte KommR Martina Klengl, Daniela Mohr, Mag. Andrea Reisenbauer, Jeannine Schmid, BA, BSc, KommR Peter Spicker, Franz Stix und Gerhard Windbichler und die Gemeinderäte Mag. (FH) Renate Eder, Gerhard Graf, Franz Gruber, Erik Hofer, Petra Kargl, Patrick Kurz, Mustafa Polat, Ing. Michael Riedl, Irmgard Selhofer-Dissauer, Andreas Schönegger, Kristin Stocker, Christoph Wagner, Andreas Walcha, Kordula Womser, Kerstin Zenz und Thomas Zwazl;

von der ÖVP:

Stadtrat Karl Pölzelbauer und die Gemeinderäte Günter Daxböck, Thomas Huber, Brigitta Ulreich und Beate Wallner;

von der FPÖ:

die Gemeinderat Martin Kurz;

von der Bürgerliste Ternitz:

Gemeinderätin Mag. Anna Spies;

von den NEOS:

die Gemeinderäte Mag. Ilhami Bozkurt und Birgit Ehold-Wlassak (während Tagesordnungspunkt II);

Entschuldigt abwesend waren: Stadtrat Erwin Scherz (FPÖ) und die Gemeinderäte Klaus Hainfellner (SPÖ) und Roland Schallert (FPÖ)

Als Schriftführer fungierte Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl.

Bürgermeister Rupert Dworak übernimmt den Vorsitz, begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Sitzung nachweislich und rechtzeitig eingeladen wurde und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass nachstehende Dringlichkeitsanträge eingelangt sind:

1. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der Katastralgemeinde Sieding (Verordnung B)

Bürgermeister Dworak lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschloss mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und wie folgt zu reihen:

Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe X

Tagesordnungspunkt X, Ziffer 10

2. Seitens der BüLi

Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Ortsgebiet

Bürgermeister Dworak lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschloss mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und wie folgt zu reihen:

Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe VIII

Tagesordnungspunkt VIII, Ziffer 17

3. Seitens der FPÖ-Gemeinderatsfraktion

Kontrolle der Betreuungsaktivitäten im Jugendzentrum

Bürgermeister Dworak lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschloss mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und wie folgt zu reihen:

Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe XI

Tagesordnungspunkt II a, Ziffer 1

4. Seitens der FPÖ-Gemeinderatsfraktion

Abschaltung gratis E-Tankstellen bis Verrechnungsmöglichkeit installiert ist

Bürgermeister Dworak lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschloss mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und wie folgt zu reihen:

Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe V**Tagesordnungspunkt VI, Ziffer 4**

Auf Grund der Einladungskurrende und der eingebrachten Dringlichkeitsanträge hat die Tagesordnung der heutigen Sitzung folgende Fassung:

Tagesordnung

- I. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. September 2021
- II. Bericht des Bürgermeisters

II a. Anträge der Geschäftsgruppe XI**Dringlichkeitsantrag**

1. Kontrolle der Betreuungsaktivitäten im Jugendzentrum

III. Anträge der Geschäftsgruppe I

1. Erlassung einer neuen Friedhofsgebührenordnung

IV. Anträge der Geschäftsgruppe III**Finanz- und Vermögensverwaltung**

1. Haushaltsjahr 2021, Deckungsauftrag für über- und außerplanmäßige Ausgaben
2. Voranschlag 2022

Kulturamt, Verwaltung

3. Gewährung von Subventionen an Kulturvereine
4. Pfarre St. Lorenzen, Restaurierung der Kirchenfassade
5. Pfarre St. Johann, Fassadenverkleidung Pfarrsaal
6. Orgelverein Pfarre Ternitz, Wartung der Orgel in der Pfarrkirche Ternitz
7. Stadthalle Ternitz, Neufestsetzung Miete
8. Kulturhaus Pottschach, Neufestsetzung Miete
9. Kulturhaus Flatz, Neufestsetzung Miete
10. Herrenhaus Bildungszentrum, Neufestsetzung Miete

11. Parkbad blub, Errichtung einer Brunnenanlage, Probebohrung und Pumpversuch

V. Anträge der Geschäftsgruppe IV

- 1. Durchführung Transport Mittagessen in die NÖ Landeskindergärten in Ternitz, Kostenersatz 2022**
- 2. Aktion „Essen auf Rädern“, Gewährung einer Subvention für die NÖ Volkshilfe Ternitz/Schwarzatal**
- 3. Subventionen, 4. Quartal 2021**
- 4. Weihnachtsspende 2021**
- 5. Urlaubsaktion 2022**
- 6. Community Nurse Schwarzatal**
- 7. EDV, Ankauf AntiVirus Software**

VI. Anträge der Geschäftsgruppe V

- 1. Förderung für den Ankauf eines Elektro-Personenkraftwagens**
- 2. Zusatzvereinbarung zu Energieliefervereinbarung – Strom, EVN**
- 3. Weiterführung der Energieliefervereinbarung – Erdgas, EVN**

Dringlichkeitsantrag

- 4. Abschaltung gratis E-Tankstellen bis Verrechnungsmöglichkeit installiert ist**

VII. Anträge der Geschäftsgruppe VII

- 1. NÖ Imkerverband, Ortsgruppe Ternitz, Ansuchen um Subvention**

VIII. Anträge der Geschäftsgruppe VIII

Personalangelegenheiten

- 1. Dienstpostenplan 2022**
- 2. Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten**

Verwaltungsangelegenheiten

- 3. Abwasserverband Mittleres Schwarzatal, Mitgliedsbeitrag 2022**
- 4. Schwarza Wasserverband, Verbandsbeitrag 2022**
- 5. Sperrmüllabfuhr und Alteisensammlung 2022**
- 6. Grünschnittentsorgung 2022**

7. Neufassung der Kanalabgabenordnung
 8. Abfallwirtschaftsverordnung neu
 9. Verlängerung der Rahmenvereinbarung für die Straßenbauarbeiten bis März 2024
 10. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages wegen Verlegung eines Regenwasserkanals
 11. Hochwasserrückhaltebecken Ödenhof – Sierningbach, Inanspruchnahme von Öffentlichem Wassergut, Sondernutzungsvertrag
 12. Resolution „Stopp die Mautflucht! LKW-Lärm raus aus unseren Gemeinden“
 13. Park & Ride Anlage Bahnhof Ternitz, Realisierungsvertrag
 14. Vorplatz Bahnhof Ternitz, Realisierungsvertrag
 15. Zuschuss für die Pflege der Betriebsgemeinschaft
 16. Ankauf Müllwagen
- Dringlichkeitsantrag**
17. Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Ortsgebiet

IX. Anträge der Geschäftsgruppe IX

1. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Rohrbach, Zuwendung für den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 3 (HLF 3)
2. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Mahrsdorf, Ansuchen um Zuwendung für den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges
3. Subventionen an Sportvereine
4. Ausschreibung von Eislaufkursen
5. Errichtungs- und BetriebsgesmbH der Stadt Ternitz, Gesellschafterzuschuss
6. NÖ Zivilschutzverband, Subvention für das Jahr 2021
7. Auszahlung der Schulungsgelder für 2021 an die Gemeindevertreter
8. Ehrengrab Prof. Robert Hammerstiel
9. Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss am 7. Dezember 2021

X. Anträge der Geschäftsgruppe X

1. Förderung für die Errichtung einer Sonnenenergieanlage
2. Förderung für die Errichtung einer Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie bzw. biogener Energie oder Fernwärme
3. Kostenbeitrag für die Weihnachtsbeleuchtung 2021/22 am Petersberg und in St. Johann
4. Zuschuss an die Kleinregion Schwarzatal
5. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der Katastralgemeinde Dunkelstein

6. Aufhebung der in der GR-Sitzung vom 22.3.2021 beschlossenen Verordnung zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Pottschach, Rohrbach am Steinfeld, Sieding, Dunkelstein, St. Johann am Steinfeld
7. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Pottschach, Rohrbach am Steinfeld, Dunkelstein, St. Johann am Steinfeld
8. Neufestsetzung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe gemäß § 38 der NÖ Bauordnung
9. Nahversorger Ortsteil Pottschach-Putzmannsdorf

Dringlichkeitsantrag

10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der Katastralgemeinde Sieding (Verordnung B)

XI. Anträge der Geschäftsgruppe II (nichtöffentl. Teil)

Schulangelegenheiten

1. Sprengelfremder Schulbesuch, Volksschule Grafenbach

XII. Anträge der Geschäftsgruppe IV (nichtöffentl. Teil)

1. Zuwendungen aus dem Fonds für soziale Härtefälle, 4. Quartal 2021

XIII. Anträge der Geschäftsgruppe VI (nichtöffentl. Teil)

1. Wohnungsvergaben

XIV. Anträge der Geschäftsgruppe VIII (nichtöffentl. Teil)

Personalangelegenheiten

Ergebnis der Beratungen:

- I. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. September 2021

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 27. September 2021 keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übergibt Bürgermeister Dworak den Vorsitz an Vizebürgermeister Mag. Samwald.

II. Bericht des Bürgermeisters

Aktuelle Situation

es ist eine sehr ungewöhnliche Situation, dass in räumlicher Nähe einer Gemeinderatsitzung eine Kundgebung abgehalten wird. Ebenfalls neu ist, dass ein Bürger über Social Media seine Kontakte auffordert, ihn zur Sitzung des Gemeinderates zu begleiten, um dort ihre Meinung kund zu tun. Dazu teilt Bürgermeister Dworak mit, dass Zuhörern von Gemeinderatsitzungen von der NÖ Gemeindeordnung kein Mitsprache- oder Fragerecht zuerkannt wird, er aber grundsätzlich im Rahmen seiner Sprechstunde allen Bürgerinnen und Bürgern für Fragen oder auch Beschwerden persönlich zur Verfügung steht.

Betreffend die vor den Toren der Stadthalle Ternitz stattfindenden Kundgebung führt der Bürgermeister aus, dass die Versammlungsfreiheit ein verfassungsgesetzlich geschütztes Grundrecht ist, welches es zu schützen und zu verteidigen gilt. Gleichzeitig darf das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit aber andere demokratische Rechte und Pflichten, wie etwa die Abhaltung einer Sitzung eines demokratisch gewählten Gremiums wie dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz, keinesfalls behindern, andernfalls würden diese Grundrechte einander konterkarieren.

Der Bürgermeister verleiht der Hoffnung Ausdruck, dass dies dem Organisator der soeben stattfindenden Kundgebung, dem ehemaligen Stadtrat der FPÖ, Herrn Michael Reiterer, im vollen Umfang bewusst ist.

Weiters bedankt sich Bürgermeister Dworak bei den anwesenden Mandatarinnen und Mandataren, dass sie sich trotz der ungewöhnlichen Umstände, die die heutige Sitzung begleiten, zu dieser Sitzung eingefunden haben, um die ihnen demokratisch übertragenen Rechte auszuüben und ihren Pflichten nachzukommen.

Covid 19

Der neuerlich von der Bundesregierung verhängte Lockdown ist zumindest für Geimpfte und Genesene am vergangenen Wochenende zu Ende gegangen. Die Infektionszahlen sind auch in Ternitz gesunken. Mit heutigem Tag haben sich sieben Ternitzerinnen und Ternitzer neu infiziert, sind 13 Personen genesen und aktuell insgesamt 79 Personen erkrankt.

Aufgrund vorübergehender Engpässe bei den Impfstoffmengen wurde der Stadtgemeinde Ternitz keine Impfstraße bewilligt, jedoch wird von den in Ternitz niedergelassenen Ärzten weiterhin geimpft.

Betriebliche Impfstraße

Am Freitag der vorigen Woche hat die Stadtgemeinde Ternitz wieder gemeinsam mit zehn Unternehmen aus Ternitz und Umgebung eine betriebliche Impfstraße in der Stadthalle durchgeführt und rund 500 Mitarbeitern eine Immunisierung ermöglicht. Überwiegend wurden Boosterimpfungen verabreicht, aber auch zahlreiche Erst- und Zweitimpfungen wurden durchgeführt.

Impfbus

Am Freitag, den 17. Dezember 2021 wird der Impfbus im Zeitraum von 15.00 bis 18.00 Uhr wieder Station am Stadtplatz in Ternitz machen. Beim letzten Impftermin mit Impfbus haben sich mehr als 300 Personen impfen lassen.

PCR-Teststelle

Nach längeren Verhandlungen ist es gelungen, seit Anfang Dezember in Zusammenarbeit mit der Apotheke zum Heiligen Peter & Paul auch in Ternitz eine PCR-Teststelle einzurichten. Diese Teststelle befindet sich ebenfalls am Hans Czettel-Platz 2 unmittelbar neben der bewährten Teststelle für Antigentests. Die Öffnungszeiten der beiden Teststraßen wurden angeglichen: Montag von 18.00 – 20.00 Uhr, Dienstag von 7.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr und Samstag von 7.00 – 10.00 Uhr. Das Ergebnis erhält man in spätestens 24 Stunden.

Projekt Tierfriedhof

Im Auftrag des Bürgermeisters hat die Stadtverwaltung Vorarbeiten für ein Projekt Tierfriedhof gestartet. Geprüft wird, ob in unmittelbarer Nähe des Friedhofes in Ternitz ein Tierfriedhof eingerichtet werden könnte. Die gesetzlichen Grundlagen gemäß Tiermaterialienverordnung wurden geprüft, weiters wird nach derzeitigem Wissenstand eine wasserrechtliche Bewilligung sowie eine positive Stellungnahme der Veterinärabteilung erforderlich sein und ein Betreiber gefunden werden müssen, um in ein Genehmigungsverfahren zu gelangen.

Mülltrennung im großvolumigen Wohnbau

Der Zuwachs an großvolumigen Wohnbauten stellt die Müllentsorgung vor Herausforderungen. Aus deshalb, weil die Mülltrenndisziplin in diesen Wohnbauten zu wünschen übriglässt. Das führt dazu, dass einerseits Wertstoffe nicht in vollem Umfang wiederverwertet werden können und andererseits, dass Wertstofftonnen wegen der Fehlwürfe als Restmüll mit hohen Kosten entsorgt werden müssen.

Stadtrat Windbichler hat diesbezüglich sowohl mit dem Städtischen Bauhof als auch mit den Wohnbaugenossenschaften und Hausverwaltungen Gespräche geführt. Im Ergebnis soll neben verstärkter Kontrolle insbesondere durch Aufklärung und Information dieser Missstand beseitigt werden.

Bahnhof Ternitz

Die Arbeiten beim Bahnhof Ternitz schreiten planmäßig voran. Der Bahnhof Ternitz steht kurz vor seiner Gesamtfertigstellung.

Die Fertigstellung der Park & Ride-Anlage wird entsprechend dem Bauzeitplan im Herbst 2022 erfolgen.

Haltestelle Pottschach

Unverändert sind die Abläufe betreffend die Haltestelle Pottschach. Diese soll im Jahr 2025 umgebaut werden. Die Details werden im Laufe des Jahres 2022 erarbeitet.

Unterführung Pottschach

Die Baumaßnahmen zur Bahnunterführung in Pottschach liegen im Zeitplan. Die Verkehrsfreigabe ist für Sommer 2022 terminisiert.

Gemeinderätin Ehold-Wlassak kommt in den Sitzungssaal und nimmt ab diesem Zeitpunkt an den Beratungen und Abstimmungen der Gemeinderatsitzung teil.

Straßenbauprogramm 2022

Trotz pandemiebedingter finanzieller Herausforderungen wird die Stadtgemeinde Ternitz 2022 ein respektables Straßenbauprogramm absolvieren. Neu gebaut werden die Verlängerung der Queräckergasse, der Kirschweg sowie die Zufahrt zum Spielplatz bei der neuen Wohnhausanlage in Pottschach. Saniert werden die bestehende Queräckergasse, die Angeräckergasse, die Spiegelstraße, die Platanenstraße, die Nebenanlagen der Mahrersdorfer Straße und der Gehsteig an der Puchberger Straße.

Verlängerung Stahlwerkstraße

Betreffend das Vorhaben der Verlängerung der Stahlwerkstraße bis zur Werkstraße wurden die Pläne für den Grundbedarf mit den vorliegenden Zustimmungen der Grundeigentümer abgeglichen. Aufgrund der eingeholten Zustimmungen kann auch ein durchgehender Geh- und Radweg errichtet werden. Zwischenzeitig wurde die Detailplanung eingeleitet, um die nächsten Abstimmungen mit den Grundeigentümern und den ÖBB durchzuführen. Im Sommer sollen die Genehmigungsunterlagen zur Einreichung vorliegen.

Spatenstich GED Wohbau GmbH

Am 19. November 2021 ist der Spatenstich für den Bau einer Niedrigenergiehaus-siedlung am Forstnerweg erfolgt. Dort werden acht Doppelhaushälften und ein Einfamilienhaus errichtet werden. Die Fertigstellung der Wohnanlage ist für Ende 2022 geplant.

Wohnungsübergabe Baugenossenschaft Mödling

Anfang Oktober konnten 21 Wohnungen auf den sogenannten Kichler-Gründen offiziell ihren neuen Bewohnern übergeben werden. Bezogen haben diese ihre Wohnungen bereits Ende 2020.

Kunsteisarena geöffnet

Rechtzeitig zu Saisonbeginn hat die Ternitzer Kunsteisarena am 31. Oktober 2021 ihre Türen geöffnet. Die beliebte Halloween-Eisparty musste pandemiebedingt leider ent-

fallen und auch bei den Besucherzahlen müssen Einschränkungen hingenommen werden. Mit einem Kartenbuchungssystem werden die Besucherzahlen kontrolliert, sodass sämtlichen Vorgaben entsprochen werden kann.

Kunstturnzentrum Ternitz

Im Jahr 2018 hat die Stadtgemeinde Ternitz im Zuge des Ausbaus der Mittelschule Ternitz ein Spitzensportzentrum für den Turnsport in Niederösterreich errichtet. Nunmehr wurde diese Entscheidung belohnt und das Kunstturnzentrum vom Österreichischen Fachverband für Turnen als regionales Leistungszentrum für weibliches Kunstturnen anerkannt.

Michaela Polleres ist Militärweltmeisterin

Nach dem Gewinn der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Tokio hat die Ternitzerin Michaela Polleres mit dem Gewinn der Goldmedaille bei den Militärweltmeisterschaften in Frankreich ihre Topform bestätigt. Auch wenn die nächsten Olympischen Spiele in Paris erst 2024 stattfinden werden, haben die Vorbereitungen dafür längst begonnen. Dieser neuerliche Titel gibt Hoffnung, dass Michaela Polleres auch in Paris erfolgreich sein wird.

Bäumchen für jedes Neugeborene

Eines der Leuchtturmprojekte von Jugendstadträtin Jeannine Schmid ist der Storchenwald. Mitte Oktober konnten wieder „Lebensbäumchen“ an die Ternitzer Jungfamilien, die im heurigen Jahr Nachwuchs bekommen haben, überreicht werden. Für jene Familien, die keinen Bedarf an einem Lebensbäumchen haben bzw. keine Möglichkeit haben, dieses zu pflanzen, wird heuer am Hans Czettel-Platz ein Storchenwald angelegt. Bürgermeister Dworak bedankt sich bei Stadträtin Schmid für diese hervorragende Aktion.

Videoübertragung von Gemeinderatsitzungen

Wie in der letzten Gemeinderatsitzung vereinbart, wurden die technischen Möglichkeiten einer Videoübertragung unter Berücksichtigung von datenschutzrechtlichen Fragestellungen und die zu erwartenden Kosten erhoben.

Im Ergebnis ist unser Gemeinderatsitzungssaal im Rathaus räumlich nicht ideal und könnten diese Videoaufnahmen nur unter Zuhilfenahme eines Kameramanns erfolgen, was zusätzlich zu den Anschaffungskosten von rund € 15.000,00 auch laufende Personalkosten verursachen würde. Mit Blick auf die mageren Zugriffsdaten auf die Gemeinderatsitzung unserer Nachbarstadt ist der Bürgermeister überzeugt, dass sich der Aufwand weder lohnt noch die Kosten gerechtfertigt werden können.

Zum Bürgermeisterbericht sprechen die Gemeinderäte Huber, Mag. Spies und Martin Kurz, sowie Bürgermeister Dworak.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übernimmt Bürgermeister Dworak wieder den Vorsitz.

II a. Anträge der Geschäftsgruppe XI

Dringlichkeitsantrag seitens der FPÖ-Gemeinderatsfraktion

1. Kontrolle der Betreuungsaktivitäten im Jugendzentrum

Dringlichkeitsantrag

zur Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatsitzung am 15.12.2021:

Kontrolle der Betreuungsaktivitäten im Jugendzentrum

Begründung

Der Betrieb des Ternitzer Jugendzentrums wurde an externe Betreuer um € 70.000,00 Jahreskosten ausgelagert.

Zwei Mitarbeiter dieses Vereins sollen zu diesen Kosten unsere Jugend an den Öffnungstragen betreuen. Mehrfach haben wir die Info bekommen, dass nur eine Person anwesend ist.

Der Gemeinderat der Stadt Ternitz möge beschließen, eine Kontrolle im Jugendzentrum einzuführen um sicherzustellen, dass die Gemeinde nur zahlt, was vom Betreuungsverein geleistet wird.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Martin Kurz und Mag. Bozkurt und Stadträtin Schmid.

Im Zuge der Debatte zieht Gemeinderat Martin Kurz den Antrag zurück, da alle Fragen beantwortet wurden.

III. Anträge der Geschäftsgruppe I

Anstelle des entschuldigt abwesenden Stadtrat Erwin Scherz stellt Stadtrat Gerhard Windbichler folgenden Antrag an den Gemeinderat:

1. Erlassung einer neuen Friedhofsgebührenordnung

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die mit Beschluss des Gemeinderates vom 12. Dezember 2016 erlassene Friedhofsgebührenordnung aufzuheben und durch die beigefügte Friedhofsgebührenordnung zu ersetzen.

Friedhofsgebührenordnung lt. Beilage I

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Huber, Martin Kurz und Mag. Bozkurt, Stadtrat Windbichler und Bürgermeister Dworak.

Für den Antrag stimmen die 25 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ. Die 5 Gemeindevertreter der ÖVP, die 2 Gemeindevertreter der NEOS, Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) und Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ) enthalten sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

IV. Anträge der Geschäftsgruppe III

Stadtrat KommR Peter Spicker stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

Finanz- und Vermögensverwaltung**1. Haushaltsjahr 2021, Deckungsauftrag für über- und außerplanmäßige Ausgaben****Antrag**

Der Gemeinderat möge beschließen, die im Haushaltsjahr 2021 anfallenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben wie folgt zu decken:

- a) Unvermeidliche Zweckänderungen (sachliches Virement) sind durch Heranziehung von Minderausgaben einer oder mehrerer anderer Haushaltsansätze zu decken,
- b) über- und außerplanmäßige Ausgaben, für die ein Deckungsbeschluss nicht mitbeschlossen wurde, sind durch Einsparungen oder nicht zweckgebundene Mehreinnahmen anderer Haushaltsansätze zu decken (Gesamtdeckungsprinzip).

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

2. Voranschlag 2022**Antrag**

Der Gemeinderat möge den vom Bürgermeister für das Jahr 2022 vorgelegten Entwurf des Voranschlages gemäß §§ 72 und 73 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-0 i.d.g.F. wie folgt beschließen:

I.

a) Ergebnishaushalt	Summe Erträge	€ 36.310.000,00
	Summe Aufwendungen	<u>€ 35.916.400,00</u>
		€ 393.600,00
	Entnahmen Rücklagen	€ 2.070.900,00
	Zuweisung an Rücklagen	<u>€ 1.250.500,00</u>
		<u>€ 1.215.000,00</u>
b) Finanzierungshaushalt	Einzahlungen	€ 39.982.400,00
	Auszahlungen	<u>€ 40.655.500,00</u>
		- <u>€ 673.100,00</u>

Der Finanzierungshaushalt wird durch die Differenz zwischen Abhebungen (€ 2.070.900,00) und Zuführungen (€ 1.250.500,00) bei den Rücklagen in der Höhe von € 820.400,00 „ausgeglichen“.

II.

Gem. § 73 Abs. (3) NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-0 i.d.g.F. wird der mittelfristige Finanzplan wie folgt erstellt:

mittelfristiger Finanzplan lt. Beilage II

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Huber, Mag. Spies und Martin Kurz, sowie Stadtrat KommR Spicker.

Für den Antrag stimmen die 25 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 5 Gemeindevertreter der ÖVP und die 2 Gemeindevertreter der NEOS. Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) und Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ) stimmen gegen den Antrag.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlassen Stadtrat Windbichler und Gemeinderat Walcha den Sitzungssaal.

Kulturamt, Verwaltung

3. Gewährung von Subventionen an Kulturvereine

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, nachfolgenden Kulturvereinen für das Jahr 2021 folgende ordentliche bzw. außerordentliche Subventionen zu gewähren:

1. Pottschacher Musikverein	€ 1.320,00
1. Ternerzer Musikverein	€ 1.320,00
Trachtenkapelle Flatz	€ 1.320,00
Trachtenkapelle Sieding	€ 1.320,00
Trachtenkapelle Sieding, ao. Subvention	€ 2.500,00
Literarischer Zirkel	€ 160,00
Dorfmuseum Raglitz	€ 300,00
Singkreis St. Lorenzen	€ 530,00
Österr. Kameradschaftsbund Ternitz-Pottschach	€ 150,00
Bildungsverein Ternitz	€ 1.170,00
Heimat- und Trachtenverein „Phönix“ Ternitz	€ 176,00
Heimat- und Trachtenverein „Phönix“ Ternitz, ao. Subvention (Miete)	€ 384,00
Erhaltungskomitee Heimkehrerkreuz am Petersberg – ÖKB NÖ NK	€ 400,00
Schachklub Sparkasse Ternitz	€ 400,00
Wohngemeinschaft Blindendorf	€ 120,00

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Huber und Stadtrat Spicker.
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Stadtrat Windbichler in den Sitzungssaal zurück, Stadträtin Mohr verlässt den Sitzungssaal.

4. Pfarre St. Lorenzen, Restaurierung der Kirchenfassade

Der Gemeinderat möge beschließen, der Pfarre St. Lorenzen am Steinfeld für die Restaurierung der Kirchenfassade (letztes Drittel) der Pfarrkirche St. Lorenzen eine ao. Subvention in der Höhe von € 4.000,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

5. Pfarre St. Johann, Fassadenverkleidung Pfarrsaal

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der Pfarre St. Johann am Steinfeld für die Fassadenverkleidung des Pfarrsaales und Nebengebäude mit Alu-Verbundplatten eine ao. Subvention in der Höhe von € 1.000,00 zu gewähren.

Die Bedeckung erfolgt über das Konto 1/381000/757000.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderat Walcha in den Sitzungssaal zurück.

6. Orgelverein Pfarre Ternitz, Wartung der Orgel in der Pfarrkirche Ternitz

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Orgelverein der Herz Jesu Pfarre Ternitz für die jährliche Wartung der Orgel in der Stadtpfarrkirche Ternitz eine ao. Subvention in der Höhe von € 300,00 zu gewähren.

Die Bedeckung erfolgt über das Konto 1/381000/757000.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Stadträtin Mohr in den Sitzungssaal zurück.

7. Stadthalle Ternitz, Neufestsetzung Miete

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Miete in der Stadthalle Ternitz, Th. Körner-Platz 2, mit Wirkung vom 1. Jänner 2022 wie folgt neu festzusetzen:

Grundgebühr	€ 240,00	bisher € 210,00
Gebühr je Benützungsstunde	€ 32,00	bisher € 26,00

Die Mietsätze verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Bei Veranstaltungen, welche sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, gelangt die Grundgebühr einmalig zur Vorschreibung. Die Benützungsstunden werden nach Aufwand verrechnet.

Für Sonderleistungen, wie z.B. Dekoration, Bühnenumbauten, Umbau der Galerie, zusätzliche Müllcontainer, Sonderreinigung bzw. sonstige Arbeiten, werden die von der Stadtgemeinde Ternitz oder von Privatfirmen erbrachten Leistungen verrechnet. Ebenso werden die Stromkosten für zusätzliche Anschlusswerte in Rechnung gestellt.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Mag. Spies und Mag. Bozkurt und Stadtrat KommR Spicker.

Für den Antrag stimmen die 25 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 2 Gemeindevertreter der NEOS, Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ) und Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi). Die 5 Gemeindevertreter der ÖVP enthalten sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

8. Kulturhaus Pottschach, Neufestsetzung Miete

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Miete im Kulturhaus Pottschach, F. Samwald-Straße 4, mit Wirkung vom 1. Jänner 2022 wie folgt neu festzusetzen:

Grundgebühr	€ 240,00	bisher € 210,00
Gebühr je Benützungsstunde	€ 32,00	bisher € 26,00

Die Mietsätze verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Bei Veranstaltungen, welche sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, gelangt die Grundgebühr einmalig zur Vorschreibung. Die Benützungsstunden werden nach Aufwand verrechnet.

Für Sonderleistungen, wie z.B. Dekoration, Bühnenumbauten, Umbau der Galerie, zusätzliche Müllcontainer, Sonderreinigung bzw. sonstige Arbeiten, werden die von der Stadtgemeinde Ternitz oder von Privatfirmen erbrachten Leistungen verrechnet. Ebenso werden die Stromkosten für zusätzliche Anschlusswerte in Rechnung gestellt.

Für den Antrag stimmen die 25 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 2 Gemeindevertreter der NEOS, Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ) und Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi). Die 5 Gemeindevertreter der ÖVP enthalten sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

9. Kulturhaus Flatz, Neufestsetzung Miete

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Miete im Kulturhaus Flatz, Gösinggasse 12, 2620 Ternitz, P. Neunkirchen, mit Wirkung vom 1. Jänner 2022 wie folgt neu festzusetzen:

Saalmiete pro Stunde	€ 16,00	bisher € 12,58
Probe TK Flatz pro Stunde	€ 12,00	bisher € 9,58
Versammlungsraum Keller pro Stunde	€ 8,00	bisher € 6,50
Musikproben mit kleinen Gruppen pro Stunde	€ 10,00	bisher € 7,92

Die Mietsätze verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Für den Antrag stimmen die 25 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 2 Gemeindevertreter der NEOS, Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ) und Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi). Die 5 Gemeindevertreter der ÖVP enthalten sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

10. Herrenhaus Bildungszentrum, Neufestsetzung Miete

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Miete im Bildungszentrum Herrenhaus Ternitz, F. Dinhobl-Straße 2, mit Wirkung vom 1. Jänner 2022 wie folgt neu festzusetzen:

Kursräume, Galerie pro Stunde	€ 7,00	bisher € 6,00
Galerie – Ausstellungen Pauschale	€ 230,00	bisher € 200,00
Saalmiete		
Pauschale 1 = 0 – 4 Stunden	€ 115,00	bisher € 100,00
Pauschale 2 = 4 – 8 Stunden	€ 220,00	bisher € 190,00
Pauschale 3 = 8 – 24 Stunden	€ 325,00	bisher € 280,00

Die Mietsätze verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Für Sonderleistungen, wie z.B. Sonderreinigung, Personalbereitstellung, werden € 17,00 pro Stunde verrechnet.

Für den Antrag stimmen die 25 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 2 Gemeindevertreter der NEOS, Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ) und Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi). Die 5 Gemeindevertreter der ÖVP enthalten sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlassen Vizebürgermeister Mag. Samwald und die Gemeinderäte Huber und Schönegger den Sitzungssaal.

11. Parkbad blub, Errichtung einer Brunnenanlage, Probebohrung und Pumpversuch

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Herstellung einer Probebohrung und die Durchführung eines Pumpversuches laut dem Angebot vom 12.11.2021 an das Ingenieurbüro für Geologie Weixelberger GmbH, Hauptplatz 28, 2823 Pitten, in der Höhe von brutto € 24.980,64 zu vergeben. Das Angebot beinhaltet die Ausarbeitung der wasserrechtlichen Einreichung für die oben genannten Arbeiten.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Stadtrat KommR Spicker den Sitzungssaal, Vizebürgermeister Mag. Samwald und Gemeinderat Schönegger kehren in den Sitzungssaal zurück.

V. Anträge der Geschäftsgruppe IV

Stadtrat Franz Stix stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

- 1. Durchführung Transport Mittagessen in die NÖ Landeskindergärten in Ternitz, Kostenersatz 2022**

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Volkshilfe Regionalverein Ternitz-Schwarzatal, H. Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz, für die Durchführung des Transports des Mittagessens vom SeneCura Sozialzentrum Ternitz in die sechs Landeskindergärten in Ternitz und die Bereitstellung des notwendigen Personals für das Jahr 2022 die Abdeckung der Ausgaben in Höhe von € 8.500,00 zu erstatten.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlassen Vizebürgermeister Mag. Samwald und Gemeinderätin Wallner den Sitzungssaal.

- 2. Aktion „Essen auf Rädern“, Gewährung einer Subvention für die NÖ Volkshilfe Ternitz/Schwarzatal**

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der NÖ Volkshilfe Ternitz/Schwarzatal die auflaufenden Lohnkosten für die Essenzustelldienste im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ für das Jahr 2022 in Form einer Subvention in der Höhe von € 44.000,00 zu vergüten.

Die Auszahlung erfolgt in Teilbeträgen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderätin Selhofer-Dissauer den Sitzungssaal.

3. Subvention, 4. Quartal 2021

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den nachfolgend angeführten Vereinen und Institutionen im Jahr 2021 folgende Subventionen zu gewähren:

Österreichische Kinderfreunde, Ortsgruppe Ternitz	€ 400,00
Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe „MS Club NÖ Süd“	€ 300,00
Pensionistenverband Österreichs, Ortsgruppe Pottschach	€ 400,00
Rote Nasen Clowndactors	€ 100,00
die möwe Kinderschutzzentren GmbH, Neunkirchen	€ 500,00

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehren Vizebürgermeister Mag. Samwald, Stadtrat KommR Spicker und die Gemeinderäte Wallner und Selhofer-Dissauer in den Sitzungssaal zurück.

4. Weihnachtsspende 2021

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, Empfängerinnen und Empfängern einer Unterstützung zum Lebensunterhalt und Grundversorgung durch die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen pro Haushalt eine Weihnachtsspende in Form von „soogut-Gutscheinen“ im Wert von € 90,00 zu gewähren.

Voraussetzungen:

Hauptwohnsitz in Ternitz und Leistungsbezug für mindestens elf Monate im Jahr 2021 (Vorlagepflicht der Genehmigungsschreiben).

Der Antrag muss bis spätestens 31. März 2022 in den Bürgerservicestellen der Gemeinde eingebracht werden.

Zusätzlich werden Personen in finanzieller Notlage, welche im Laufe des Jahres 2022 vorsprechen, nach Rücksprache mit dem zuständigen Sozialstadtrat, als Soforthilfe mit „soogut-Gutscheinen“ unterstützt.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderat Huber in den Sitzungssaal zurück.

5. Urlaubsaktion 2022

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, im Jahr 2022 eine Urlaubsaktion für bis max. 200 PensionistInnen im Hotel Thier in Mönichkirchen, Inhaber Franz Thier, 2872 Mönichkirchen 243, mit folgenden Richtlinien durchzuführen:

1. Antrittsalter: 62. Lebensjahr bei Frauen, Jahrgang 1960
65. Lebensjahr bei Männern, Jahrgang 1957
2. Intervall: alle 5 Jahre
3. Dauer: 5 Nächte, Beginn Sonntag mit Mittagessen, Ende Freitag mit Frühstück
4. Antragszeitraum: ab Anfang Februar 2022
5. Soziale Staffelung: lt. Beilage VI

Termine: max. 40 Personen/Turnus
 Turnus 1 15. Mai – 20. Mai 2022
 Turnus 2 26. Juni – 1. Juli 2022
 Turnus 3 28. August – 2. September 2022

Zum Antrag sprechen Gemeinderätin Mag. Spies, Stadtrat Stix und Bürgermeister Dworak.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

6. Community Nurse Schwarzatal

Antrag

Gemeinsam mit mehreren Gemeinden im Bezirk Neunkirchen wird die Stadt Ternitz ein Pilotprojekt zur Installierung von Community Nurses umsetzen. Als Community Nurse im Schwarzatal wird eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in bei einem Trägerverein angestellt, die die ältere Bevölkerung und deren Angehörige in unserer Region betreut.

Die Kosten werden zur Gänze vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz getragen.

Im Regierungsprogramm 2020 – 2024 sind Community Nurses im Zusammenhang mit der Pflege zu Hause als wesentliche Säule in der künftigen Versorgung der älteren Bevölkerung festgeschrieben. Angehörige erhalten professionelle Unterstützung von Community Nurses als zentrale Ansprechpersonen für die zu Pflegenden, die Angehörigen, zur Koordination von mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten, medizinischen und sozialen Leistungen sowie zur Koordination von Therapien. Community Nurses haben eine zentrale Bedeutung im Präventionsbereich, also vor Eintreten der Pflegebedürftigkeit (präventive Hausbesuche ab dem 75. Lebensjahr, Ernährung, Mobilität, etc.).

Das Projekt startet nach Förderzusage durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz im Frühjahr 2022 und endet am 31.12.2024.

Der Stadtrat möge dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz empfehlen zu beschließen, dem Projekt „Community Nurse Schwarzatal“ beizutreten.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Daxböck und Mag. Spies und Bürgermeister Dworak.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderat Hofer den Sitzungssaal.

7. EDV, Ankauf AntiVirus Software

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, 83 Lizenzen Kaspersky Endpoint Security 50-99 User – 3 Jahre for Business zum Preis von € 6.400,09 (inkl. MWSt.) bei der Softwareschmiede IT Solutions GmbH, Augasse 9, 1090 Wien, anzukaufen.

Die Bedeckung erfolgt durch das Haushaltskonto 1/016000/042000.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

VI. Anträge der Geschäftsgruppe V

Stadträtin Daniela Mohr stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderat Martin Kurz wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Stadtrat Windbichler verlässt ebenfalls den Sitzungssaal.

1. Förderung für den Ankauf eines Elektro-Personenkraftwagens

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den nachstehenden Förderungswerbern für den Ankauf eines Elektro-Personenkraftwagens folgende Förderbeträge zu gewähren:

Gerhard Steinschauer	€ 600,00
Alfred Weidinger	€ 600,00
Lukas Kurz	€ 600,00
Manfred Gerhartl	€ 600,00
Sabrina Graf	€ 600,00
Patricia Weidinger	€ 600,00
Christian Wagner	€ 600,00

Die Bedeckung ist durch das Konto der Förderungen für die Schaffung eines Eigenheims, Haushaltsstelle 1/480000/768200, gegeben.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Huber und Stadträtin Mohr.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehren Stadtrat Windbichler und Gemeinderat Martin Kurz in den Sitzungssaal zurück.
Gemeinderat Zwazl verlässt den Sitzungssaal.

2. Zusatzvereinbarung zu Energieliefervereinbarung – Strom, EVN

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, beiliegende Zusatzvereinbarung Nr. SEL-NK-22-GEMEINDE-0001/1 zur bestehenden Energievereinbarung – Strom, Nr. SEL-NK-16-GEMEINDE-0002, mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co. KG, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf, abzuschließen.

Energieliefervereinbarung – Strom lt. Beilage III

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

3. Weiterführung der Energieliefervereinbarung – Erdgas, EVN

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den seit 10.12.2018 bestehenden Gasliefervertrag mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co. KG, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf, um weitere 24 Monate bis zum 31.12.2023 zum Preis von 4,74 ct/kWh weiterlaufen zu lassen.

Der aktuelle Marktpreis bei einer 24-monatigen Vertragsbindung liegt bei 5,87 ct/kWh und somit um 24 % über der laufenden Vereinbarung.

Zum Antrag sprechen Gemeinderätin Mag. Spies, Stadträtin Mohr und Bürgermeister Dworak.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderat Hofer in den Sitzungssaal zurück.

Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion

4. Abschaltung gratis E-Tankstellen bis Verrechnungsmöglichkeit installiert ist

Dringlichkeitsantrag

zur Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 15.12.2021

Begründung

Im März dieses Jahrs wurde beschlossen, dass die E-Gratis-Tankungen Stadtgemeinde und Theodor Körner-Platz auf Zahl-E-Tankstellen umgestellt werden.

Bis jetzt ist noch kein Antrag im Gemeinderat eingegangen um die Kosten für die Umrüstung zu genehmigen!

Wir Gemeindebürger zahlen die Kosten für diese gratis Betankungen der teuren E-Autos und daher stellen wir den Antrag die E-Tankstellen bis zur Umrüstung auf Kartenbetrieb abzuschalten.

Der Gemeinderat der Stadt Ternitz möge beschließen, die zwei E-Tankstellen abzustellen bis der Kartenbetrieb eingerichtet ist.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Martin Kurz und Stadträtin Mohr.

Für den Antrag stimmt Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ). Die 24 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ und die 5 Gemeindevertreter der ÖVP stimmen gegen den Antrag, Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) und die 2 Gemeindevertreter der NEOS enthalten sich der Stimme.

Der Antrag ist daher mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

VII. Anträge der Geschäftsgruppe VII

Stadtrat Karl Pözelbauer stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat:

1. NÖ Imkerverband, Ortsgruppe Ternitz, Ansuchen um Subvention

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem NÖ Imkerverband, Ortsgruppe Ternitz, für das Jahr 2021 eine Subvention in der Höhe von € 150,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übergibt Bürgermeister Dworak den Vorsitz an Vizebürgermeister Mag. Samwald.

Gemeinderat Zwanzl kehrt in den Sitzungssaal zurück, Gemeinderätin Mag. Spies verlässt den Sitzungssaal.

VIII. Anträge der Geschäftsgruppe VIII

Stadtrat Gerhard Windbichler stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

Personalangelegenheiten

1. Dienstpostenplan 2022

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, nachstehende Verordnung zu erlassen:

Verordnung lt. Beilage IV

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Bürgermeister Dworak den Sitzungssaal, Gemeinderätin Mag. Spies kehrt in den Sitzungssaal zurück.

2. Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Verordnung über die Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas und deren Zuordnung zu den Funktionsgruppen vom 15.12.2008, in der Fassung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 14.12.2009, vom 13.12.2010, vom 12.12.2011, vom 10.12.2012, vom 9.12.2015, vom 11.12.2017, vom 10.12.2018 und vom 9.12.2019 mit Wirkung vom 1.1.2022 wie folgt abzuändern:

Stellvertreter des Leiters des Geschäftsbereiches I	Funktionsgruppe 8
Leiter des Geschäftsbereiches IV	Funktionsgruppe 9
Stellvertreter des Leiters des Geschäftsbereiches IV	Funktionsgruppe 8
Leiter des Geschäftsbereiches V	Funktionsgruppe 9
Stellvertreter des Leiters des Geschäftsbereiches V	Funktionsgruppe 8

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Verwaltungsangelegenheiten

3. Abwasserverband Mittleres Schwarzatal, Mitgliedsbeitrag 2022

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den Mitgliedsbeitrag für den Abwasserverband Mittleres Schwarzatal für das Jahr 2022 in der Höhe von € 1.111.800,00 exkl. MWSt. bereitzustellen. Die Auszahlung erfolgt quartalsmäßig in vier Teilbeträgen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Stadtrat Stix den Sitzungssaal.

4. Schwarza Wasserverband, Verbandsbeitrag 2022

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den Verbandsbeitrag für den Schwarza Wasserverband für das Jahr 2022 in der Höhe von € 15.723,00 bereitzustellen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderat Graf den Sitzungssaal.

5. Sperrmüllabfuhr und Alteisensammlung 2022

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, von April bis Oktober 2022 eine kostenlose Sperrmüllabfuhr und Alteisensammlung mittels Bringsystem in der Woche 16, 20, 25, 28, 32, 36 und 40 vom Städtischen Bauhof durchführen zu lassen.

Als Sammelstelle wird der Lagerplatz der Stadtgemeinde Ternitz in der Industriestraße II genutzt. Der Sperrmüll und das Alteisen wird vom Personal des Bauhofes jeweils am

Dienstag und Mittwoch	von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag	von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr und
Samstag, 8. Oktober	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

übernommen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehren Bürgermeister Dworak und Stadtrat Stix in den Sitzungssaal zurück.

6. Grünschnittentsorgung 2022

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, von April bis November 2022 eine kostenlose Grünschnittentsorgung durchführen zu lassen. In der Woche 14, 16, 18, 20, 23, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44 kann Grünschnitt in Haushaltsmengen von max. 2 m³ bei der Kompostanlage Posch in der Forststraße abgegeben werden.

Der Grünschnitt wird vom Personal der Firma Posch jeweils am

Freitag	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
Samstag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

übernommen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderätin KommR Klengl den Sitzungssaal.

7. Neufassung der Kanalabgabenordnung

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Kanalabgabenordnung der Stadtgemeinde Ternitz wie folgt neu zu fassen:

lt. Beilage V

Für den Antrag stimmen die 23 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ. Die 5 Gemeindevertreter der ÖVP, die 2 Gemeindevertreter der NEOS, Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) und Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ) enthalten sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

8. Abfallwirtschaftsverordnung neu

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die beiliegende Abfallwirtschaftsverordnung mit Wirkung vom 1.1.2022 zu beschließen.

lt. Beilage VI

Für den Antrag stimmen die 23 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ. Die 5 Gemeindevertreter der ÖVP, die 2 Gemeindevertreter der NEOS, Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) und Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ) enthalten sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Stadträtin KommR Klengl in den Sitzungssaal zurück.

9. Verlängerung der Rahmenvereinbarung für die Straßenbauarbeiten bis März 2024

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Rahmenvereinbarung für die Straßenbauarbeiten im Stadtgebiet von Ternitz der Jahre 04.2019 – 03.2022 bis März 2024 zu verlängern und die Bauunternehmung Pusiol GmbH, Wiener Straße 125, 2640 Gloggnitz, mit den Arbeiten zu beauftragen. Grundlage dieses Auftrages bildet das Angebot vom 21. Februar 2019 mit einer Angebotssumme in der Höhe von € 1.079.206,13 inkl. Mehrwertsteuer.

Die Arbeiten wurden im nicht offenen Verfahren an sechs Firmen ausgeschrieben. Nach Angebotsprüfung ist laut Preisspiegel die Bauunternehmung Pusiol GmbH als Billigstbieter hervorgegangen.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Mag. Bozkurt und Stadtrat Windbichler.
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

10. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages wegen Verlegung eines Regenwasserkanals

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, mit Herrn Josef Pinkl, Flatzer Straße 139, 2620 Ternitz, P. Neunkirchen, beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag über die Verlegung eines Regenwasserkanals auf der Parzelle Nr. 14/1, KG Flatz, abzuschließen.

Dienstbarkeitsvertrag lt. Beilage VII

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

11. Hochwasserrückhaltebecken Ödenhof – Sierningbach, Inanspruchnahme von Öffentlichem Wassergut, Sondernutzungsvertrag

Antrag

Der Gemeinderat möge den beiliegenden Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, Erhaltung und Benützung von schutzwasserbaulichen Maßnahmen und Anlagen zwischen der Republik Österreich – öffentliches Wassergut (Vertragsgeberin) und der Stadtgemeinde Ternitz (Vertragsnehmer) zu beschließen.

Vertrag lt. Beilage VIII

**Zum Antrag sprechen Gemeinderat Huber und Stadtrat Windbichler.
Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.**

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übernimmt Bürgermeister Dworak wieder den Vorsitz.

Gemeinderat Graf kehrt in den Sitzungssaal zurück.

12. Resolution „Stopp die Mautflucht! LKW-Lärm raus aus unseren Gemeinden“

Antrag

Der Stadtrat möge dem Gemeinderat empfehlen, die beiliegende Resolution „Stopp die Mautflucht! LKW-Lärm raus aus unseren Gemeinden!“ zu beschließen.

Resolution lt. Beilage IX

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Daxböck, Mag. Spies, Huber und Wallner, Stadtrat Windbichler und Bürgermeister Dworak.

Für den Antrag stimmen die 25 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 2 Gemeindevertreter der NEOS, Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) und Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ). Die 5 Gemeindevertreter der ÖVP stimmen gegen den Antrag.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Stadträtin Mag. Reisenbauer den Sitzungssaal.

13. Park & Ride Anlage Bahnhof Ternitz, Realisierungsvertrag

Antrag

Der Gemeinderat möge den Vertrag über die Realisierung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Park & Ride-Anlage in Ternitz zu beschließen.

Die Projektkosten betragen gesamt € 1.306.700,00. Der Anteil der Stadtgemeinde Ternitz beträgt 10 %, das ergibt gesamt € 130.670,00. Die Bezahlung erfolgt jeweils zu 50 % im Jahr 2022 bzw. 50 % im Jahr 2023.

Vertrag lt. Beilage X

Zum Antrag spricht Gemeinderätin Mag. Spies.

Für den Antrag stimmen die 24 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 5 Gemeindevertreter der ÖVP, die 2 Gemeindevertreter der NEOS und Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ). Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) enthält sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

14. Vorplatz Bahnhof Ternitz, Realisierungsvertrag

Antrag

Der Gemeinderat möge den beiliegenden Realisierungsvertrag über den Bahnhofsvorplatz samt Bushaltestellen und straßenbaulichen Adaptierungen zu beschließen.

Die Projektkosten betragen gesamt € 385.900,00. Der Anteil der Stadtgemeinde Ternitz beträgt 50 %, das ergibt gesamt € 192.900,00. Die Bezahlung erfolgt jeweils zu 50 % im Jahr 2022 bzw. 50 % im Jahr 2023.

Vertrag lt. Beilage XI

Für den Antrag stimmen die 24 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 5 Gemeindevertreter der ÖVP, die 2 Gemeindevertreter der NEOS und Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ). Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) enthält sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

15. Zuschuss für die Pflege der Betriebsgemeinschaft

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der Personalvertretung der Bediensteten der Stadtgemeinde Ternitz einen Zuschuss für die Pflege der Betriebsgemeinschaft für das Jahr 2021 in der Höhe von € 6.500,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Stadträtin Mag. Reisenbauer in den Sitzungssaal zurück.

16. Ankauf Müllwagen

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, von der MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH, MAN-Straße 1, 2333 Leopoldsdorf, einen LKW TGS 28.430 6x2-4 BL inklusive FAUN Müllsammelaufbau FAUN ROTOPRESS 521L, zu einem Gesamtpreis von € 213.569,67 exkl. MWSt. für den Städtischen Bauhof anzukaufen.

Grundlage bildet das Angebot mit der Nummer 21-192 der MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH aus dem BBG Rahmenvertrag BBG GZ 2801.02733.010 (Der Ankauf erfolgt über die Bundesbeschaffung GmbH).

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Dringlichkeitsantrag der BüLi

17. Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h

Dringlichkeitsantrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz möge beschließen, dass auf sämtlichen Gemeindestraßen innerhalb des Gemeindegebietes eine maximale Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zulässig ist.

Begründung

Eine Reduktion der höchstzulässigen Geschwindigkeit weist eine Reihe von Vorteilen auf, die den Bürger*innen von Ternitz zugutekommen. Mit einer Reduktion von 50 auf 30 km/h wird die Lebensqualität in der Stadt erhöht.

- Zum Ersten wird damit den nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmern eine gleichberechtigtere Teilnahme am Verkehr ermöglicht. Dadurch erhöht sich die Motivation, sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad in der Stadt zu bewegen.
- Wer zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs ist, kauft im Ort.
- Weiters reduziert sich mit der Geschwindigkeit auch der wahrgenommene Verkehrslärm. Eine Reduktion des Tempos von 50 auf 30 km/h nimmt das menschliche Ohr als Halbierung des Verkehrs wahr (d.i. eine reelle Reduktion um rund 3 Dezibel).
- Mit einer Temporeduktion lässt sich das Risiko eines schweren Verkehrsunfalls senken. Tempo 30 statt 50 senkt das Risiko bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt zu werden um rund 75 Prozent.
- Besonders aber ist eine Reduktion der Verkehrsgeschwindigkeit ein unabdingbarer Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase. Sowohl die Temporeduktion als auch die damit eingehende Steigerung des Anteils nicht-motorisierter Verkehrsteilnehmer reduzieren den Schadstoffausstoß. Um die Klimaziele zu erreichen und die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, wie im Pariser Klimaabkommen von 2015 festgelegt und beim Klimagipfel in 2021 bestätigt wurde, ist eine Förderung von alternativen, klimaschonenden bzw. klimaneutralen Verkehrsmitteln unbedingt notwendig. Dass diese Ziele bereits im Jahr 2030 (Reduktion der Emissionen um 55 % gegenüber 1990) bzw. 2040 (Klimaneutralität) erreicht sein müssen, bedingt auch die Dringlichkeit dieser Maßnahme.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Mag. Spies, Huber und Daxböck, die Stadträte Windbichler und KommR Spicker und Bürgermeister Dworak.

Bürgermeister Dworak stellt im Zuge der Debatte folgenden Abänderungsantrag: „Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz möge als Beitrag zum Pariser Klimaabkommen von 2015 beraten, wie auf sämtlichen Gemeindestraßen inner-

halb des Gemeindegebietes eine maximale Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h erreicht werden kann. Zuständig für die Beratungen, die im ersten Quartal 2022 stattfinden sollen, ist der Umweltausschuss.“

Dieser Abänderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übergibt Bürgermeister Dworak den Vorsitz an Vizebürgermeister Mag. Samwald.

IX. Anträge der Geschäftsgruppe IX

Bürgermeister Rupert Dworak stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

- 1. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Rohrbach, Zuwendung für den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 3 (HLF 3)**

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Rohrbach für den Ankauf eines neuen Hilfeleistungsfahrzeuges 3 (Gesamtkosten € 452.502,14) eine Zuwendung von € 186.251,07 zu gewähren.

Die Bedeckung erfolgt durch den VA 2023, da lt. Hersteller die Auslieferung erst 2023 erfolgen kann.

Die Auszahlung der Zuwendung soll im 1. Quartal 2023 erfolgen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

- 2. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Mahersdorf, Ansuchen um Zuwendung für den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges**

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Mahersdorf für den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges eine Zuwendung in der Höhe von € 54.000,00 (= 50 % der Anschaffungskosten) zu gewähren.

Ersatzanschaffung für das bestehende HLF 1 (KLFA-W – Mercedes 815 – NK 143 AW) laut Stationierungskonzept der Mindestausrüstungsverordnung vom 18.11.2011.

Die Bedeckung erfolgt durch Abhebung von der Betriebsmittelrücklage.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

- 3. Subventionen an Sportvereine**

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, folgende Subventionen zu vergeben:

ATSV Ternitz, Sektion Nurmi/Laufen ao. Subvention zur Durchführung des Gfieder-Berglaufes	€ 560,00
RFC Durstige Speiche ao. Subvention zum Ankauf von Vereinskleidung	€ 500,00
ATSV Ternitz, Sektion Kunsturnen Mädchen ao. Subvention für sportliche Aktivitäten	€ 1.000,00

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

4. Ausschreibung von Eislaufkursen

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, folgende Eislaufkurse für Kinder ab 5 Jahren auf der Kunsteisbahn in Ternitz durchzuführen:

Kurs 1: 27. – 30.12.2021, 4 Einheiten, Kursbeitrag inkl. Eintritt € 20,00 pro Kind

Kurs 2: 3. – 6.1.2022, 4 Einheiten, Kursbeitrag inkl. Eintritt € 20,00 pro Kind

Kurs 3: 7. – 11.2.2022, 5 Einheiten, Kursbeitrag inkl. Eintritt € 25,00 pro Kind

Die Abwicklung der Kurse wird an die jeweils geltenden Covid-19-Maßnahmen der Bundesregierung angepasst.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlassen Stadtrat Windbichler und Gemeinderätin Mag. (FH) Eder den Sitzungssaal.

5. Errichtungs- und BetriebsgesmbH der Stadt Ternitz, Gesellschafterzuschuss

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der Errichtungs- und BetriebsgesmbH der Stadt Ternitz im Jahr 2021 einen einmaligen nichtrückzahlbaren Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 200.000,00 zuzuerkennen.

Die Bedeckung erfolgt durch die Mehreinnahmen bei den Finanzaufweisungen und Ertragsanteilen.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Bozkurt und Bürgermeister Dworak.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

6. NÖ Zivilschutzverband, Subvention für das Jahr 2021

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem NÖ Zivilschutzverband, Langenlebarner Straße 106, 3430 Tulln, eine Subvention für das Jahr 2021 in der Höhe von € 400,00 zu gewähren.

Die Bedeckung erfolgt über die Mehreinnahmen aus den Ertragsanteilen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

7. Auszahlung der Schulungsgelder für 2021 an die Gemeindevertreter

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den im Gemeinderat vertretenen Parteien pro Mandat einen Schulungskostenbeitrag in der Höhe von € 162,00 für das Jahr 2021 bereitzustellen.

Demnach erhalten die

SPÖ	mit 26 Mandaten	€ 4.212,00
ÖVP	mit 5 Mandaten	€ 810,00
FPÖ	mit 3 Mandaten	€ 486,00
NEOS	mit 2 Mandaten	€ 324,00
BüLi	mit 1 Mandat	€ 162,00
		<u>€ 5.994,00</u>

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Stadträtin Jeannine Schmid den Sitzungssaal und nimmt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr an den Beratungen und Abstimmungen der Gemeinderatsitzung teil.
Gemeinderätin Mag. (FH) Eder kehrt in den Sitzungssaal zurück.

8. Ehrengrab Prof. Robert Hammerstiel

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, das Grab von Prof. Robert Hammerstiel am Friedhof Pottschach, Gruppe 12, Grabnummer 9, als Ehrengrab zu widmen.

Die Kosten für die Aufstellung eines Grabsteins in Höhe von ca. € 7.000,00, sowie für die Pflege des Grabes werden von der Stadtgemeinde Ternitz übernommen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

9. Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss am 7. Dezember 2021

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Mag. Ilhami Bozkurt, legt den Bericht über die Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss am 7. Dezember 2021 vor.

Der Bericht wird einstimmig zu Kenntnis genommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übernimmt Bürgermeister Dworak wieder den Vorsitz.

X. Anträge der Geschäftsgruppe X

Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Förderung für die Errichtung einer Sonnenenergieanlage

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den nachstehenden Förderungswerbern für die Errichtung einer Sonnenenergieanlage folgende Förderungsbeträge zu gewähren:

Mainhard Martin	€ 525,00
Bendik Bernhard	€ 525,00
Redl Robert	€ 375,00
Spies Friederike	€ 450,00
Scheibenreif Anton	€ 525,00
Mulac Anita	€ 525,00
Ingerl Tanja	€ 375,00
Reiterer Karl	€ 375,00

Die Bedeckung erfolgt zum Teil durch das Konto für die Erneuerung von Fassaden, Haushaltsstelle 1/480000/768201, sowie durch das Konto für die Schaffung eines Eigenheims, Haushaltsstelle 1/480000/768200 bzw. durch die Mehreinnahmen der Ertragsanteile.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

2. Förderung für die Errichtung einer Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie bzw. biogener Energie oder Fernwärme

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den nachstehenden Förderungswerbern für die Errichtung einer Heizungsanlage mit erneuerbarer bzw. biogener Energie folgende Förderungsbeträge zu gewähren:

Caterina Czepek	€ 375,00
Lukas und Sandra Brückner	€ 375,00

Die Bedeckung ist durch das Konto „Förderung für die Erneuerung von Fassaden“, Haushaltsstelle 1/480000/768201, gegeben.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

3. Kostenbeitrag für die Weihnachtsbeleuchtung 2021/22 am Petersberg und in St. Johann

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, im Zuge der Weihnachtsbeleuchtung 2021/22 der Dorfgemeinschaft St. Johann/Hintenburg für die Aufstellung und Beleuchtung eines Christbaums im Ortsteil St. Johann einen Kostenbeitrag in der Höhe von € 145,00 und der Hoyos'schen Verwaltung Dunkelstein, Herrn Johann Past, wohnhaft in 2630 Ternitz, Dunkelsteiner Straße 22, für die Gestaltung der Weihnachtsbeleuchtung am Petersberg einen Kostenbeitrag in der Höhe von € 250,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

4. Zuschuss für die Kleinregion Schwarzatal

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der Kleinregion Schwarzatal für die Umsetzung des Strategieplans 2021 – 2025 einen Zuschuss in der Höhe von € 5.000,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

5. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der Katastralgemeinde Dunkelstein

Antrag

Der Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Änderungspunkt 1) in der Katastralgemeinde Dunkelstein war gemäß § 24 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 63/2016, durch 6 Wochen, das war vom 15.10.2021 – 29.11.2021 am Stadamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die betroffenen Grundeigentümer sowie deren unmittelbaren Anrainer wurden von der Auflage zusätzlich schriftlich verständigt.

Nach dieser Erörterung möge der Gemeinderat folgende Verordnung beschließen:

Verordnung lt. Beilage XII

Zum Antrag sprechen Gemeinderätin Ehold-Wlassak und Vizebürgermeister Mag. Samwald.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Stadtrat Windbichler in den Sitzungssaal zurück.

6. Aufhebung der in der GR-Sitzung vom 22.3.2021 beschlossenen Verordnung zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Pottschach, Rohrbach am Steinfeld, Sieding, Dunkelstein, St. Johann am Steinfeld

Antrag

Der Stadtrat möge dem Gemeinderat empfehlen, die Aufhebung der am 22.3.2021 beschlossenen Verordnung (Geschäftsgruppe X, TOP 9) zu beschließen und die Abänderung neu zu beschließen.

Verordnung lt. Beilage XIII

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

7. **Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Pottschach, Rohrbach am Steinfeld, Sieding, Dunkelstein, St. Johann am Steinfeld**

Antrag

Der Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Änderungspunkt 1 – 4, 6 – 8 und 10) in den Katastralgemeinden Pottschach, Rohrbach am Steinfeld, Dunkelstein, St. Johann am Steinfeld, wurden gemäß § 24 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 63/2016 durch 6 Wochen, das war vom 11.1.2021 bis 23.2.2021 am Stadtamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Konkret werden nun die Änderungspunkte 2 und 6 aufgrund der Empfehlung von der Amtssachverständigen nachträglich angepasst. Nach dem Vortrag der rechtzeitig eingelangten Stellungnahmen möge der Stadtrat dem Gemeinderat empfehlen für die Änderungspunkte 1 – 4, 6 - 8 und 10 folgende Verordnung zu beschließen.

Der Änderungspunkt 5 wird aufgrund der Besprechung vom 13.12.2021 mit Frau DI Rammler in einem eigenen Tagesordnungspunkt behandelt.

Verordnung lt. Beilage XIV

Planungsbericht lt. Beilage XV

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

8. **Neufestsetzung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe gemäß § 38 der NÖ Bauordnung**

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den seit 1.8.2010 bestehenden, für die Berechnung der Aufschließungs- und Ergänzungsabgabe geltenden Einheitssatz von € 450,00 auf € 490,00 zu erhöhen und folgende Verordnung zu erlassen:

Verordnung

über die Festsetzung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe

§ 1

Gemäß § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 1/2015 i.d.g.F., wird der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe mit € 490,00 festgesetzt.

§ 2

Der Einheitssatz setzt sich aus der Summe der durchschnittlichen Herstellungskosten einer 3 m breiten Fahrbahnhälfte, eines 1,25 m breiten Gehsteiges, der Oberflächenentwässerung und der Beleuchtung der Fahrbahnhälfte und des Gehsteiges pro Laufmeter zusammen und teilt sich wie folgt auf:

Herstellung der Fahrbahn	44 %
Herstellung der Gehsteige	20 %
Herstellung der Oberflächenentwässerung	22 %
Herstellung der Straßenbeleuchtung	14 %

§ 3

Diese Verordnung tritt mit 1.1.2022 in Kraft. Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz vom 28. Juni 2010 außer Kraft.

Auf Abgabentatbestände, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung eingetreten sind, ist der bis dahin geltende Einheitssatz weiterhin anzuwenden.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

9. Nahversorger Ortsteil Pottschach-Putzmannsdorf

Antrag

Durch die Errichtung der Eisenbahnunterführung im Ortsteil Pottschach wird der Ortsteil Putzmannsdorf von einer Nahversorgung (Trafik) de facto ausgeschlossen. Der Nahversorger (Trafik) im Gemeindegebiet Grafenbach (Dorfstätter) wurde geschlossen, Ebenso der Nahversorger von Altpottschach (Kirnbauer).

Nach Fertigstellung der Unterführung endet die F. Samwald-Straße als Sackgasse (Schließung Schranken) und der bestehende Nahversorger ist nur mehr sehr schwer erreichbar. Dadurch wird ein wirtschaftliches Überleben für den letzten verbleibenden Nahversorger schwierig.

Für die Ortsteile Pottschach und Putzmannsdorf soll ein zentraler Standort für einen Nahversorger geschaffen werden und auch sichergestellt werden, dass dies langfristig gesichert ist. Weiters soll auch die Möglichkeit bestehen, beim Nahversorger ÖBB-Tickets zu erwerben.

Aus diesem Grund wurde mit der ÖBB Immobilien frühzeitig Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeiten einer Umsiedlung/Ansiedlung des Nahversorgers in den Bereich des alten Bahnhofsgebäudes zu besprechen.

Im Zuge der ersten Besprechungen wurden die Bedarfsflächen für einen Nahversorger bzw. auch für die technische Infrastruktur der ÖBB abgestimmt. Dabei wurde festgestellt, dass ein Umbau des bestehenden Bahnhofsgebäudes nicht möglich ist. Es besteht aber die Möglichkeit, einen Gebäudeteil abzutragen und an dieser Stelle einen neuen Standort für einen Nahversorger zu errichten.

Der daraus entstandene Entwurf einer möglichen Liegenschaft und eines Nahversorgergebäudes wurde den ÖBB Immobilien mit dem Vorschlag des Kaufes/Baurecht/Miete übermittelt. Um keine weiteren Verzögerungen bis zur Entscheidungsfindung der ÖBB, welche Grundlösung bevorzugt wird, zu verursachen, möge der nachstehende Beschluss gefasst werden:

Der Stadtrat möge dem Gemeinderat empfehlen, die Planung eines Nahversorgers im Bereich Bahnhof-Haltestelle Ternitz-Pottschach an die Architekten Teynor & Schmidt lt. Anbot vom 22.10.2021 um € 37.824,15 exkl. USt. zu vergeben.

Die Gesamtkosten für das Gebäude samt Nebenkosten werden auf € 370.000,00 exkl. USt. geschätzt. Die Räumlichkeiten/das Geschäftslokal soll an einen Betreiber mit einem aufrechten Monopolvertrag vermietet werden (Modell Ternitz Werktrafik).

Eine Beauftragung erfolgt nur bei einer Lösung mit der ÖBB Immobilien (Modalitäten des Grundstückes).

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Mag. Spies, Martin Kurz, Mag. Bozkurt und Huber, Stadtrat KommR Spicker, Vizebürgermeister Mag. Samwald und Bürgermeister Dworak.

Für den Antrag stimmen die 24 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 5 Gemeindevertreter der ÖVP und die 2 Gemeindevertreter der NEOS. Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) und Gemeinderat Martin Kurz (FPÖ) enthalten sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Dringlichkeitsantrag

10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der Katastralgemeinde Sieding (Verordnung B)

Antrag

Der Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Änderungspunkt 5) in der Katastralgemeinde Sieding wurde gemäß § 24 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 63/2016 durch 6 Wochen, das war vom 11.1.2021 – 23.2.2021 am Stadamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagezeit sind zum oben angeführten Änderungspunkt keine Stellungnahmen eingegangen. Der Gemeinderat möge für den Änderungspunkt 5 folgende Verordnung beschließen:

Verordnung B lt. Beilage XVI

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Danach wird in den nichtöffentl. Teil der Sitzung eingegangen.

Schluss der Sitzung 21.08 Uhr

Bürgermeister:

Stadtrat:

Stadtrat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Schritfführer: